

# Einrichtung für Radio und Fernsehen im Bundeshaus = Installations pour la radio et la télévision au Palais fédéral

Autor(en): **Probst, Hansruedi**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Technische Mitteilungen / Schweizerische Post-, Telefon- und  
Telegraphenbetriebe = Bulletin technique / Entreprise des postes,  
téléphones et télégraphes suisses = Bollettino tecnico / Azienda  
delle poste, dei telefoni e dei telegrafi svizzeri**

Band (Jahr): **44 (1966)**

Heft 1

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-874559>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Einrichtungen für Radio und Fernsehen im Bundeshaus Installations pour la radio et la télévision au Palais fédéral

**Zusammenfassung.** Der Einbau von Aufnahmeräumen für Radio und Fernsehen im Parlamentsgebäude ermöglicht eine schnelle, direkte Berichterstattung aus dem Bundeshaus. Die Studios sind so weit eingerichtet, dass die mobilen Aufnahme-geräte sofort angeschlossen und kurzfristig in Betrieb genommen werden können. Ein umfangreiches Kabelnetz ermöglicht auch Direktreportagen aus den Ratssälen ohne zusätzliche provisorische Installation.

**Résumé.** La construction de locaux destinés à la radio et à la télévision dans le bâtiment du parlement facilite l'information directe et rapide depuis le Palais fédéral. Les studios sont pourvus d'un aménagement de base qui permet la mise en action rapide d'appareils de reportage. Un réseau de câbles complet assure également les reportages directs depuis les salles des Conseils sans installations provisoires.

**Riassunto.** Equipaggiamenti radio e televisione a Palazzo federale. I nuovi locali per le riprese radiofoniche e televisive recentemente installati a Palazzo federale permettono un'informazione rapida e diretta dal Parlamento. Gli studi sono sistemati in modo che le apparecchiature mobili di ripresa e di registrazione possano semplicemente essere raccordate e siano così immediatamente pronte all'azione. Un'estesa rete di cavi permette pure la trasmissione diretta di cronache dalle sale dei Consigli, senza dover dapprima stabilire installazioni provvisorie accessorie.

Auf die Herbstsession 1965 hin wurde im Parlamentsgebäude ein Radio- und Fernsehzentrum eingerichtet, das die technischen Voraussetzungen schafft, damit auch diese modernen Informationsmedien ihrer Aufgabe der regelmässigen, direkten Berichterstattung über die Arbeit unserer obersten Landesbehörden gerecht werden können. Bisher hatte das Radio über keinerlei eigene Räumlichkeiten, die einwandfreie Aufnahmen und Ausstrahlungen erlaubt hätten, verfügt, sondern musste seine Berichte und Interviews ad hoc unter meist schlechten akustischen Bedingungen auf tragbare Tonbandgeräte aufnehmen. Für das Fernsehen war 1959 ein behelfsmässiger Aufnahmeraum eingerichtet worden\*, dessen Mängel aber mit der Intensivierung des Sendebetriebs immer spürbarer wurden. Neben dem Bedürfnis, auch grössere Diskussionsgruppen von Parlamentariern vor die Kamera bringen zu können, machte vor allem das Fehlen einer wirkungsvollen Lüftungsanlage einen Betrieb im Sommer für die Beteiligten kaum zumutbar.

Die Direktion der Eidgenössischen Bauten, Bauinspektion II, der Planung und Bauleitung des Projektes oblag, fand im dritten Stock des Parlamentsgebäudes Estrichräume, deren Lage und Bauweise sich für einen Umbau eigneten. Bei der Wahl des Standortes war vor allem auf geringen Umgebungslärm und günstige Zuleitungen für die Klimaanlage zu achten. Die Radio- und Fernsehdienste der Generaldirektion PTT bearbeiteten ihrerseits die übertragungstechnischen Belange, Einrichtungen und Installationen.

### Die Radio- und Fernsehräume

Den Grundriss des Raumkomplexes zeigt *Figur 1*. Als Hauptzugang wurde der bereits bestehende Lift

\* H. Probst: Die Technik der Fernseh-Übertragungen «Session im Bundeshaus», Techn. Mitt. PTT, 39 (1961), Nr. 2, S. 36...44.

A la session d'automne 1965 des chambres fédérales, un centre radiophonique et télévisuel a été inauguré dans le bâtiment du Parlement; il réalise les conditions techniques pour que ces moyens d'information modernes que sont la radiodiffusion et la télévision puissent accomplir leur mission de renseigner régulièrement et directement sur le travail des autorités supérieures du pays. Jusqu'ici, la radio ne disposait d'aucun local particulier lui permettant de faire des enregistrements et des émissions impeccables, mais elle devait enregistrer sur des appareils à bande magnétique portatifs ses comptes rendus et ses interviews ad hoc dans des conditions acoustiques généralement mauvaises. En 1959, on avait aménagé un local de prise de vues pour la télévision\*, mais les lacunes se firent de plus en plus sentir au fur et à mesure que les émissions devinrent plus nombreuses. Outre la nécessité de pouvoir amener devant la caméra d'importants groupes de parlementaires pour les discussions, l'absence d'une installation de ventilation efficace rendait pratiquement impossible le service en été.

La direction des constructions fédérales, inspecteur II, à qui incombaient la planification et la réalisation du projet, découvrit au troisième étage du Palais fédéral des combles dont la situation et la structure convenaient à une transformation.

Lors du choix de l'emplacement, il fallait avant tout veiller à ce que les environs soient calmes et l'acheminement des conduites d'amenée pour l'installation de climatisation propices. De leur côté, les services de la radio et de la télévision de la direction générale des PTT s'occupèrent des questions de transmission, des équipements et des installations.

\* H. Probst: Die Technik der Fernseh-Übertragung «Session im Bundeshaus», Bulletin technique PTT, 39 (1961), No 2, pages 39 à 44.

bis in dieses Stockwerk verlängert. Auf der rechten Seite des Vorraumes liegen die *Radioräume* (Fig. 2 und 3), nämlich drei Interviewstudios (je 8 m<sup>2</sup>) und ein Diskussionsstudio für einen grösseren Teilnehmerkreis (21 m<sup>2</sup>). Jedem dieser Aufnahmebereiche ist ein Regieraum angegliedert, in welchem sich der Ton-techniker aufhält. Links des Eingangs schliesst sich ein Warteraum an, von wo aus direkt das *Fernsehstudio* (85 m<sup>2</sup>) zugänglich ist. Der zentrale Fernseh-Regieraum (Fig. 4) dient der Aufnahme der technischen Geräte für das Fernsehen, er enthält aber auch die fest installierten Verteiler für Netzstrom, Modulations- und Telephonkabel sowie die Steuerung der Klimaanlage.

Die eigentlichen Aufnahmebereiche wurden sorgfältig nach akustischen Gesichtspunkten ausgebaut und besitzen deshalb schalldämmende Zwischenwände, Türen und Regiefenster sowie absorbierende Innenflächen. Zwei getrennte Klimaanlage gestatten einen unabhängigen Betrieb von Radio und Fernsehen.

Das Fernsehstudio (Fig. 5) besitzt an der Decke einen einfachen Tragrost zur Befestigung der Scheinwerfer. Entlang einer Längswand und über beide

## Les locaux de la radiodiffusion et de la télévision

La figure 1 montre le plan de ce complexe de locaux. L'ascenseur qui existait déjà a été prolongé jusqu'à cet étage et sert d'entrée principale. Sur le côté droit de l'antichambre se trouvent les locaux de la radiodiffusion (fig. 2 et 3), soit trois studios d'interviews (de 8 m<sup>2</sup> chacun) et un studio de discussion pour un plus grand nombre de participants (21 m<sup>2</sup>). A chacun de ces locaux est annexé un local de régie dans lequel opère le technicien du son. A gauche de l'entrée se trouve une salle d'attente d'où l'on accède directement au studio de la télévision (85 m<sup>2</sup>). Le local de régie central de la télévision (fig. 4) reçoit les appareils techniques pour la télévision, mais renferme aussi les distributeurs installés à demeure pour le courant fort, les câbles de modulation et du téléphone, ainsi que pour la commande des installations de climatisation.

Les studios proprement dits ont été soigneusement aménagés selon des points de vue acoustiques et possèdent, par conséquent, des parois intermédiaires, des portes et des fenêtres isolantes, ainsi que des surfaces intérieures absorbantes. Deux installations

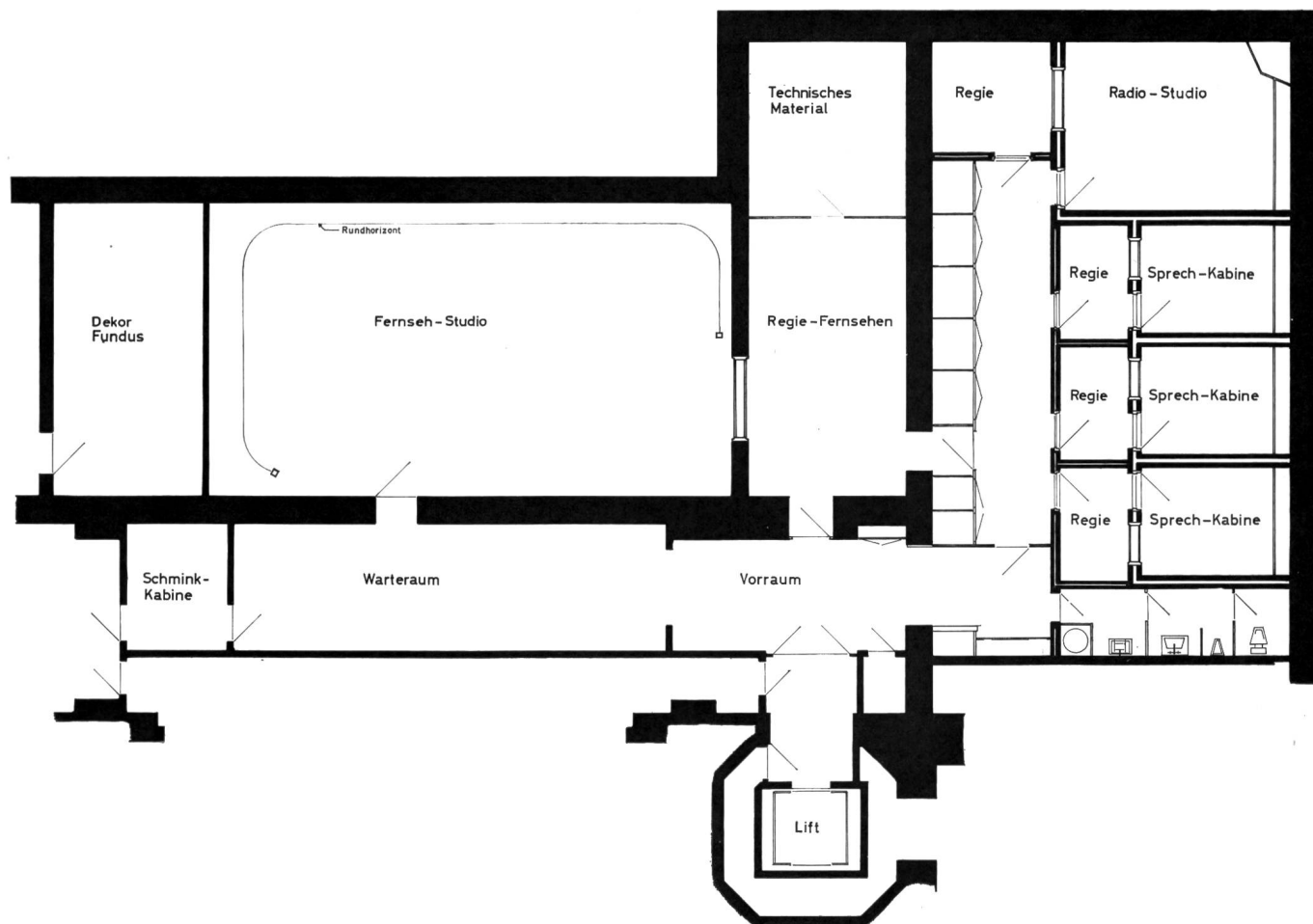


Fig. 1

Grundriss des Aufnahmezentrums für Radio und Fernsehen im Parlamentsgebäude  
Plan du centre radiophonique et télévisuel dans le bâtiment du parlement

Querwände wurde ein Rundhorizont als Szenenhintergrund montiert, an dessen Rahmen nach Bedarf Photowände und andere Dekorationselemente eingehängt werden können. Verschiedene Vorhänge gestatten eine rasche Umstellung des Dekors.

### Feste Installationen

Die Räume für Radio und Fernsehen sind derart eingerichtet, dass die Aufnahmen mit Hilfe von Reportageausrüstungen mit geringstem Zeit- und Personalaufwand durchgeführt werden können. Dies bedingt, dass die mobilen Aufnahmeapparaturen ohne grosse Verkabelungsarbeit rasch aufgestellt, eingeschaltet und betriebsbereit sein müssen. Zu diesem Zweck verbinden einige Kilometer fest verlegte Kabel die Räume untereinander und mit verschiedenen Anschlussstellen im ganzen Parlamentsgebäude. Neben der Versorgung der Apparate und Beleuchtungseinrichtung mit Netzstrom umfasst das System auch die notwendigen Ton- und Telefonleitungen mit dem Verstärkeramt Bern sowie die Speiseleitung eines Richtstrahlsenders auf dem Dach, für die Weiterleitung des Bildsignals zur Station Bantiger.

Für Direktreportagen aus dem Nationalratssaal verfügt das Radio über Anschlüsse für seine Reporter auf der Angehörigentribüne. Zwei Fernsehkameras können an vorbereiteten Stellen im Saal montiert und mit der Fernsehregie verbunden werden. Beiden

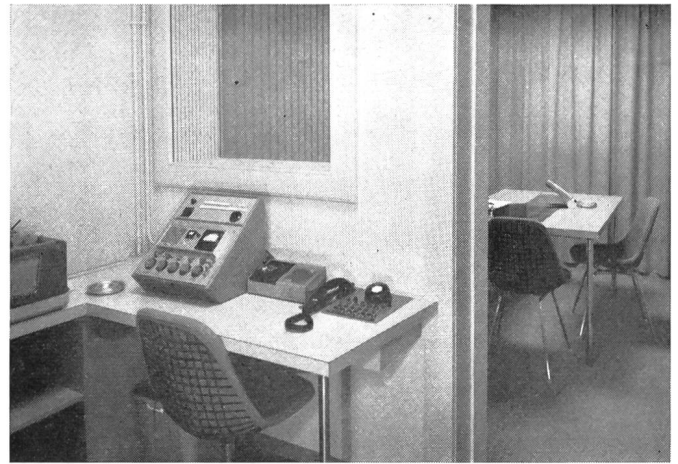


Fig. 2

Eines der drei Interviewstudios für das Radio mit (links) dazugehörigem Regieplatz. Diese Studios dienen auch der Aufnahme der Fernsehkommentatoren bei Direktübertragungen aus den Ratssälen

Un des trois studios d'interviews pour la radio avec (à gauche) la position de régie nécessaire. Ces studios servent aussi à recevoir les commentateurs de la télévision lors de transmissions directes à partir des salles des conseils national et des Etats

de climatisation séparées permettent un service indépendant de la radio et de la télévision.

Une simple grille-support, servant à fixer les projecteurs, est suspendue au plafond du studio de télévision (*fig. 5*). Le long d'une paroi longitudinale et au-dessus des deux parois transversales, on a monté un horizon circulaire qui sert d'arrière-scène et au cadre duquel peuvent être accrochés, suivant les besoins, des photographies murales et d'autres motifs décoratifs. Diverses tentures permettent de changer rapidement le décor.

### Installations fixes

Les locaux pour la radio et la télévision sont équipés de telle sorte que les enregistrements et les prises de vues peuvent être réalisés à l'aide d'équipements de reportage en très peu de temps et avec très peu de personnel. Cela implique que les équipements d'enregistrement et de prise de vues mobiles doivent être installés, connectés et prêts à fonctionner rapidement sans grands travaux de câblage. A cet effet, quelques kilomètres de câbles posés définitivement relient les locaux entre eux et à différents points de raccordement dans tout le Palais fédéral. Outre l'alimentation en courant fort des appareils et du dispositif d'éclairage, le système comprend aussi les lignes pour le son et le téléphone nécessaires avec la station d'amplificateurs de Berne, ainsi que la ligne d'alimentation d'un émetteur à faisceaux hertziens sur le toit pour la transmission du signal image à la station du Bantiger.

Pour les reportages directs de la salle du Conseil national, la radio dispose de raccordements pour ses reporters à la tribune de gauche. Deux caméras de télévision peuvent être montées aux endroits préparés dans la salle et reliées à la régie. Les deux



Fig. 3

Radio-Diskussionsstudio für einen Teilnehmerkreis von bis zu acht Personen (Gespräche am runden Tisch). Im Hintergrund das Doppelfenster zum Regieraum. Die Wand rechts besitzt Akustikverkleidungen für hohe Frequenzen (oben) und Resonanzplatten für mittlere Frequenzen (unten). Das Gitter in der Mitte des Tisches verhindert störende Schallreflexionen

Studio de radiodiffusion servant aux discussions pour un cercle de participants comptant jusqu'à huit personnes (entretiens autour de la table ronde). A l'arrière-plan, la fenêtre double du local de régie. La paroi de droite possède des revêtements acoustiques pour les hautes fréquences (en haut) et des panneaux de résonance pour les fréquences moyennes (en bas). La grille au centre de la table empêche les réflexions acoustiques perturbatrices



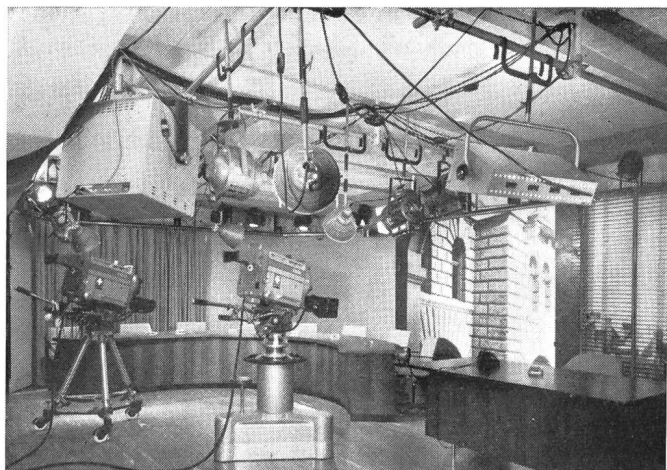


Fig. 5

Inneneinrichtungen des Fernsehstudios. An der Decke die Zu-  
luftkanäle und die Rohrkonstruktion zum Aufhängen der Schein-  
werfer; im Hintergrund der Rundhorizont mit Vorhang, rechts  
Photowände und Jalousie als Dekorelemente

Aménagement intérieur du studio de télévision. Au plafond, les  
canaux d'amenée d'air et la construction tubulaire servant à  
fixer les projecteurs; à l'arrière-plan, l'horizon circulaire avec  
tenture, à droite les photographies murales et le store constituant  
les éléments de décoration

Diensten steht der Ton der Verstärkeranlage des  
Saales zur Verfügung, so dass sich eine Aufstellung  
zusätzlicher Mikrophone meist erübrigt. Die drei  
Sprechkabinen des Radiotrakts dienen in diesen  
Fällen den Kommentatoren des Fernsehens, die  
dort ihren Kommentar zum Fernsehbild sprechen  
und über die notwendigen Verbindungsleitungen zur  
Fernsehregie verfügen.

Schliesslich werden die Installationen auch den  
grossen Fernseh-Reportagezügen dienstbar gemacht,  
die mit ihren vier Kameras besondere Anlässe aus dem  
Parlamentsgebäude zu übertragen haben. Ein An-  
schlusskasten unter den Bögen der Bundesterrasse  
liefert den notwendigen Netzstrom (50 kVA) und  
enthält die Bild-, Ton- und Telephonverbindungen  
zu den Studios über das Schaltzentrum im 3. Stock.

Diese Anlage im Parlamentsgebäude ist beispiel-  
haft für die baulichen und installationstechnischen  
Mittel zur Erleichterung des Reportagebetriebs von  
Radio und Fernsehen. Ihre Kosten (rund 580 000  
Franken, die von den eidgenössischen Räten be-  
schlossen wurden) dürften bei der hier sehr intensiven  
Benützung bald durch Personaleinsparung für den  
Auf- und Abbau kompensiert sein, abgesehen von  
der technischen Verbesserung der Sendungen und  
dem Wegfall der Inkonvenienzen, die provisorische  
Installationen immer mit sich bringen.

### Die Übergabe

Im Rahmen einer schlichten Feier übergab am  
5. Oktober Bundespräsident H. P. Tschudi die An-  
lagen offiziell der Schweizerischen Radio- und Fern-  
sehgeseellschaft (SRG). Zur Übergabefeier hatten sich

services usent du son de l'installation amplificatrice  
de la salle, de sorte qu'il est généralement inutile  
de monter des microphones supplémentaires. Les  
trois cabines de reportage de la radio servent dans  
ces cas aux commentateurs de la télévision, qui  
disposent des lignes de jonction nécessaires avec la  
régie de télévision.

Enfin, les installations peuvent aussi être utilisées  
par les grands cars de reportage de télévision, dont  
les quatre caméras doivent retransmettre des mani-  
festations spéciales du bâtiment du Parlement. Une  
boîte de raccordement sous les arches de la terrasse  
du Palais fédéral fournit le courant fort nécessaire  
(50 kVA), ainsi que les liaisons pour l'image, le son  
et le téléphone avec les studios par l'entremise du  
centre de commutation au 3<sup>e</sup> étage.

Cette installation du Palais fédéral montre quels  
sont les moyens architectoniques et techniques utilisés  
pour faciliter le service de reportage de la radio et de la  
télévision. Ses frais (580 000 fr. qui ont été votés par  
les chambres fédérales) seront rapidement compensés  
par une économie de personnel pour l'établissement  
et le démontage des installations du fait de l'utilisa-  
tion très intense, indépendamment de l'amélioration  
technique des émissions et de l'élimination des in-  
convénients que provoquent toujours les installations  
provisoires.

### La remise

Le 5 octobre, au cours d'une cérémonie toute  
simple, le président de la Confédération H. P.  
Tschudi remet officiellement les installations à la  
Société suisse de radiodiffusion et de télévision (SSR).  
Cette cérémonie se déroula en présence d'un certain  
nombre de personnalités, entre autres le conseiller



Fig. 4

Fernseh-Regieraum mit Verbindungsfenster nach dem Fernseh-  
studio. Im Vordergrund der Regieplatz für Bild und Ton, dahinter  
der technische Bedienplatz für zwei Kameras mit den dazuge-  
hörigen Kontroll- und Betriebsgeräten

Local de régie de la télévision avec fenêtre de communication  
pour le studio de télévision. Au premier plan, la régie de l'image  
et du son; derrière, la position de service technique pour deux  
caméras avec les appareils de contrôle et de service nécessaires

unter anderem auch Bundesrat Schaffner, Nationalratspräsident Kurmann, Ständeratsvizepräsident Auf der Mauer, die Fraktionspräsidenten der eidgenössischen Räte sowie von der SRG Zentralpräsident Guinand, Generaldirektor Bezençon und weitere Vertreter eingefunden.

*Bundespräsident Tschudi* unterstrich in seiner Ansprache, dass der Bundesrat nach wie vor die Presse als wichtigstes Mittel der Meinungsbildung betrachte, aber auch einer umfassenden und sachlichen Berichterstattung in Radio und Fernsehen über die Tätigkeit des Parlamentes, der Landesregierung und der Verwaltung heute grössere Bedeutung beimesse als früher, zumal die Aufgaben des Bundes immer grösser und komplizierter werden. Das neue Zentrum für Radio und Fernsehen, mit seinen modernen und zweckmässigen Einrichtungen solle dazu beitragen, dem Bürger über die zur Diskussion stehenden und zu lösenden Probleme den richtigen Aufschluss zu geben.

*SRG-Zentralpräsident Guinand* nahm das neue Radio- und Fernsehzentrum dankbar entgegen. Er bezeichnete dies als einen Beweis des Vertrauens und der Ermutigung, die Kontakte zwischen Behörden und Volk zu festigen.

fédéral Schaffner, le président du Conseil national Kurmann, le vice-président du Conseil des Etats Auf der Mauer, les présidents des fractions des chambres fédérales, ainsi que le président central Guinand, le directeur général Bezençon et d'autres représentants de la SSR.

Le *président de la Confédération Tschudi* souligna, dans son allocution, que le Conseil fédéral considérait toujours la presse comme un moyen très important de la formation de l'opinion, mais qu'une importance plus grande qu'autrefois était actuellement attribuée à l'information générale et objective à la radio et à la télévision sur l'activité du Parlement, du gouvernement et de l'administration, d'autant plus que les tâches de la Confédération deviennent de plus en plus lourdes et compliquées. Le nouveau centre de la radio et de la télévision, avec ses équipements modernes et rationnels, doit contribuer à renseigner exactement les citoyens sur les problèmes en discussion et à résoudre.

Le *président central Guinand* reçut le nouveau centre au nom de la SSR et exprima ses remerciements. Il souligna que c'était là le témoignage de la confiance accordée et de la volonté de renforcer les contacts entre les autorités et le peuple.

---

## Hinweis auf eingegangene Bücher

*Judd F. C. Elektronische Musik.* Musik aus der Retorte. München, Franzis-Verlag, 1965, 68 S., 38 Abb. Preis Fr. 8.35.

Elektronische Musik ist eine neuere Erfindung. Sie ist sehr vielschichtig. Ihre Klangbilder entstehen «vollsynthetisch», wenn die Töne mit elektronischen Generatoren erzeugt werden, oder «halb-synthetisch», wenn sie, mit dem Mikrophon aufgenommen und auf Tonband gespeichert, durch Ändern der Bandgeschwindigkeit und vielfältige Montage in grossem Umfang variiert werden.

Ein anerkannter Spezialist für elektronische Musik, gleichzeitig technischer Direktor des Center of Sound in London, ist F. C. Judd. Sein Buch über elektronische Musik liegt hier in deutscher Übersetzung vor. Es ist bisher die einzige zusammenfassende Darstellung der «Musik ohne Instrumente» und behandelt die «musique concrète», die elektronische Musik sowie die Reproduktion abstrakter Klänge von dem als Aufzeichnungs- und Kompositionsmedium verwendeten Tonband. Das Buch bespricht im einzelnen: die Tonerzeugung, den Sinusgenerator als Klangquelle, die Filter, die Frequenzen und Schwebungstöne, die Multivibratoren sowie die Kompositionsmedien. Unter anderem wird auch die elektrische Gitarre als Instrument für die Schöpfung neuer Klänge behandelt. Die Darstellung ist so gehalten, dass die Lektüre dem Musiker, Techniker und Liebhaber dieses Verfahrens in gleicher Weise möglich ist. Wer sich auf dem Gebiet der elektronischen Musik praktisch betätigen will, der findet im Anhang eine Fülle auswertbarer Hinweise. R.